


TISCHTENNIS
Oberliga Nord-West Damen

Spvg. Oldendorf – Spvg. Oldendorf II 7:7

1. TuS Sande	9	8	1	0	71:31	17: 1
2. Spvg. Oldendorf	10	5	3	2	71:53	13: 7
3. VfR Weddel	9	4	2	3	62:49	10: 8
4. SSV Neuhaus	9	5	0	4	53:49	10: 8
5. TSV Lunestedt	9	5	0	4	56:54	10: 8
6. PSV GW Hildesheim	9	4	1	4	54:57	9: 9
7. TSV Heiligensrode	9	4	0	5	50:60	8:10
8. RSV Braunschweig II	9	2	2	5	47:63	6:12
9. Spvg. Oldendorf II	10	2	2	6	46:70	6:14
10. SV Wisingen	9	1	1	7	41:65	3:15

Landesliga Herren

Arminia Vechede – SG Lenglern 9:3

1. VfL Oker	9	8	1	0	80:31	17: 1
2. SV Jembke	9	5	2	2	71:55	12: 6
3. Torpedo Göttingen II	9	5	2	2	67:51	12: 6
4. Arminia Vechede	9	5	1	3	64:49	11: 7
5. SG Rhume	9	4	3	2	69:56	11: 7
6. TTF Wolfsburg	9	4	1	4	61:60	9: 9
7. SG Lenglern	10	4	1	5	62:67	9:11
8. TTV Geismar	9	3	1	5	59:62	7:11
9. Arminia Vechede	1	1	0	0	9: 3	2: 0
10. ESV Goslar	9	0	1	8	29:80	1:17
11. MTV Vorsfelde	9	0	1	8	23:80	1:17
12. TTF Wolfsburg	0	0	0	0	0: 0	0: 0

Bezirksoberliga Nord Herren

SSV RaZa – SSV Neuhaus II 3:9

SSV RaZa – TTSG Brunnsrode/Lehre 9:6

TSV Germ. Helmstedt – SSV Neuhaus II 5:9

1. SSV Neuhaus II	11	9	2	0	97:55	20: 2
2. SV Sandkamp	9	7	1	1	74:43	15: 3
3. TTC Wahrenholz	9	6	1	2	71:54	13: 5
4. SV Jembke II	9	5	1	3	68:57	11: 7
5. SG HeilingenV.	9	3	2	4	65:66	8:10
6. SSV RaZa	11	3	2	6	69:84	8:14
7. TuS N.-Platendorf	9	3	1	5	65:68	7:11
8. Germ. Helmstedt	10	3	1	6	58:78	7:13
9. TTC SR Gifhorn II	9	2	0	7	52:74	4:14
10. TTSG Brunnsr./Lehre	10	1	1	8	46:86	3:17

**Papenteich-Cup:
Die Ergebnisse****Männer-Turnier****Gruppe A**

1. TSV Vordorf	18:8	12
2. FC Schwülper II	13:7	9
3. Papenteich Legenden	9:6	4
4. 1. FC Wedelheine	7:10	4
5. SSV Didderse	3:19	0

Gruppe B

1. FSV Adenb./Rethen	18:6	9
2. FC Schwülper	9:7	6
3. TSV Meine	6:11	3
4. VfL Rötgesbüttel	4:13	0

Halbfinale

TSV Vordorf – FC Schwülper	1:2
FC Schwülper II – Adenb./Rethen	3:4

Spiel um Platz sieben

Wedelheine – Rötgesbüttel n. N. 5:6

Spiel um Platz fünf

Papenteich Legenden – Meine 0:5

Spiel um Platz drei

TSV Vordorf – FC Schwülper II 5:3

Finale

FC Schwülper – Adenb./Rethen 4:1

Frauen-Turnier**Gruppe A**

1. SV Gifhorn	11:5	9
2. SG Sickte/Hötzum	7:6	6
3. FC Pfeil Broistedt	7:7	3
4. FC Schwülper	5:12	0

Gruppe B

1. VfL Wahrenholz	10:1	9
2. SV Schwarzer Berg	8:5	3
3. FC Schwülper Juniorinnen	2:8	3
4. SV Wenden/Kralenr.	2:8	3

Halbfinale

SV Gifhorn – SV Schwarzer Berg	3:0
SG Sickte/H. – VfL Wahrenholz	4:5

Spiel um Platz sieben

FC Schwülper – SV Wenden/Kr. 1:0

Spiel um Platz fünf

Broistedt – Schwülper Juniorinnen 4:3

Spiel um Platz drei

SV Schwarzer Berg – SG Sickte/H. 0:3

Finale

SV Gifhorn – VfL Wahrenholz 3:0



Starke Leistung: Lea Dingler (l.) vom BV Gifhorn gewann bei den norddeutschen Meisterschaften Einzel-Gold, Larina Tornow sicherte sich DM-Tickets im Damendoppel und im Mixed.

MICHAEL FRANKE

Lea Dingler krönt starken BVG-Auftritt

Badminton – Norddeutsche Meisterschaften: Acht DM-Tickets sicher

VON NICK HEITMANN

VECHELDE. Zwei bis vier DM-Tickets und ein, zwei Medaillen hatte sich Hans Werner Niesner bei den norddeutschen Meisterschaften der O19 in Vechede von seinem zwölfköpfigen Aufgebot erhofft. Doch Gifhorns Badminton-Asse übertrafen die Erwartungen ihres Trainers. Am Ende standen in der BVG-Bilanz viermal Edelmetall, gekrönt vom Einzel-Titel Lea Dinglers – und acht DM-Fahrgarten. Mindestens. Eine könnte noch dazukommen.

Mit Blick auf Dingler war Niesner hin- und hergerissen. „Ich hatte Lea das schon zugebraut“, sagte der begeisterte Coach. „Dass sie es so macht, überrascht mich aber.“ Die Gifhorerin gab im Turnierverlauf nur einen Satz ab, fertigte im Finale Pauline Lux (Hamburg) mit 21:15, 21:8 ab. Auch Michelle Beecken schaffte mit dem Viertelfinal-

Einzug (16:21, 23:21, 15:21 gegen die Berlinerin Henriette Leber) den Sprung zu den nationalen Titelkämpfen in Bielefeld (31. Januar bis 3. Februar). Niesner: „Michelle hat viele Schwankungen, aber das hier ist natürlich sehr okay.“

Ebenso wie das Abschneiden von Dennis Friedenstab.

„Ich hatte Lea das schon zugebraut. Dass sie es so macht, überrascht mich aber.“

Hans Werner Niesner, Trainer des BV Gifhorn, über Dinglers Einzel-Titel

Der schied im Einzel ebenfalls in der Runde der letzten acht aus (15:21, 15:21 gegen Brian Holtschke aus Berlin), ist damit ebenfalls bei der DM dabei. Die direkte Quali verpasste Top-Talent Marvin Schmidt in Vechede zwar durch das knappe Achtelfinal-Aus gegen Alexander Mernke (Trittau/10:21, 21:18, 16:21) –

in Bielefeld darf er trotzdem starten. „Im Einzel ist Marvin über die DBV-Jugendrangliste qualifiziert“, so Niesner, „und im Doppel bekommt er einen Platz von Jugend-Bundestrainer Matthias Hütten.“

In den Doppel-Disziplinen gab's je drei weitere DM-Tickets und Medaillen. BVGerin Larina Tornow holte Bronze im Damendoppel mit Lokalmatadorin Sonja Melzer. „Stark“, so Gifhorns Trainer, „zumal Sonja zuletzt noch am Knie verletzt war.“ Im Mixed gab's dritte Plätze für Friedenstab (mit Melzer) und die Gifhorer Wolf-Dieter Papendorf/Tornow, die im Viertelfinale Dingler und Sarrul Shafiq (Berlin) mit 18:21, 21:16, 21:11 bezwangen.

Ob auch die beiden Letzgenannten in Bielefeld mitmachen dürfen, ist noch offen. „Die offizielle Nominierung steht aus“, sagte Niesner. „Wir sind aber schon jetzt froh, wie es für uns gelaufen ist.“

Wechselspiel der Braunisch-Brüder

Reiten: Neujahrsspringen des RV Moorhof

ISENBÜTTEL. Die beeindruckende Erfolgsserie der Braunisch-Brüder beim Neujahrsspringen hält an: Wie in den Vorjahren wechselten sich die Lokalmatadoren auf dem Siegerpodest des Mächtigkeitsspringens ab. 2018 hatte Manuel Braunisch beim Reitturnier des RV Moorhof gewonnen, diesmal landete wieder sein sechs Jahre älterer Bruder Markus ganz vorn. Und der war nicht nur wegen seines eigenen Triumphs begeistert: „Das war eine super Veranstaltung, großes Kino!“

Vier Prüfungen standen auf dem Programm, „die Hütte war voll“, freute sich Markus Braunisch. Und die Zuschauer sorgten für eine exzellente Stimmung, auch beim abschließenden Mächtigkeitsspringen. Im entscheidenden vierten Stechen übersprang neben dem 39-Jährigen auf Cardiff auch Falk Römmel (Derenburg/auf For Success) die geforderten 1,85 Meter, der Sieg wurde geteilt. „Eigentlich hatte ich ja gehofft, mal gemeinsam mit Ma-

nuel auf Platz eins zu landen“, so Markus Braunisch. Sein jüngerer Bruder verzichtete jedoch auf Paradeferd Letorero Carero, belegte auf Concorde den vierten Platz.

Aber auch im Hause Römmel gibt's mehr als einen starken Reiter. In der Modellspringprüfung, die Jan Mertens (RV St. Georg Saerbeck/auf Limba) für sich entschied, wurde Kilian, der erst zwölfjährige Sohn von Falk Römmel, auf Rasti Viertes. „Das war ein toller Auftritt, als Belohnung haben wir ihm die Teilnahme an einem Lehrgang mit Frank Plock geschenkt.“ Die Veranstaltung findet am 16./17. Februar auf dem Moorhof statt.

In der Punkte-Springprüfung der Klasse E siegte Maja Weinkopf (RFV Helmstedt/auf Blaze), in der Punktespringprüfung der Klasse A gewann die Mannschaft um Johanna Meyer (Gieseritz). „Es ist super gelaufen“, bilanzierte Markus Braunisch, „nicht zuletzt dank der Hilfe unserer Vereinsmitglieder.“ *nik*



Heimvorteil genutzt: Markus Braunisch vom RV Moorhof entschied auf Cardiff das Mächtigkeitsspringen für sich.

TORBEN NIEHS

Wieder Heimsieg! Schwülper holt Papenteich-Cup

Hallenfußball: FC gelingt im Finale die Revanche gegen die FSV Adenbüttel/Rethen – Bei den Frauen liegt die SV Gifhorn vorn



Erfolgreich: Der FC Schwülper (l.) und die SVG-Frauen (kl. Bild, r.) holten den Papenteich-Cup.

NIEHS (2)

GROSS SCHWÜLPER. Vierter Sieg in Folge auf eigenem Parkett: Der FC Schwülper ist mit dem erneuten Erfolg fest als Seriensieger

des Papenteich-Cups etabliert. Zuvor hatten die Fußballerinnen der SV Gifhorn die Frauen-Ausgabe des Hallenturniers gewonnen.

Zum vierten Mal jubelten die Spieler des FC, zum ersten Mal jedoch mit Schwülper-Logo auf der Brust: Die drei vorherigen Erfolge wurden

noch als TSV Rothemühle eingefahren, nun folgte also der erste Erfolg für den 2018 gegründeten Verein. „Wir sind wohl eine echte Turniermannschaft“, vermutete Organisator Kai Günther, der selbst für Schwülpers Erste kickt. „Ein paar gute Hallenzocker haben wir dabei.“ Und die setzten sich auch gegen klassenhöhere Konkurrenz durch – wenn gleich nicht auf Anhieb.

Zum Auftakt verlor der Kreisligist mit 2:4 gegen die FSV Adenbüttel/Rethen (Bezirksliga). Aber: Es sollte das einzige Spiel bleiben, in dem der FC Punkte abgab – es folgten ausnahmslos Siege. Als Gruppenzweiter hinter der FSV ging's ins Halbfinale, in der Gruppe A war wie erwartet Bezirksligist TSV Vordorf vorn, Schwülpers Zweite (2. Kreisklasse 2) ließ derweil unter anderem die Papenteich Legenden hinter sich.

Im Halbfinale schaltete Schwülpers Erste dann Vordorf (2:1) aus, Adenbüttel zog knapp mit 4:3 gegen die FC-Reserve ins Finale ein. Und dort schaffte Schwülper die Revanche, bejubelte einen 4:1-Erfolg – und den Turniersieg. „Das hat super Spaß gemacht“, freute sich Günther.

Spaß hatten die Frauenteams des FC ebenfalls – auch wenn es nicht zum Sprung aufs Treppchen reichte: Die Erste wurde Siebter, das Jugend-Team mit Spielerinnen von 14 bis 18 Jahren schnitt als Sechster sogar besser ab. „Darauf sind wir besonders stolz“, sagte Organisatorin Kiki Müller. „Eine wahnsinnige Leistung. Im Schnitt war die Mannschaft nur 16 Jahre alt.“

Den Sieg holte sich letztlich die SV Gifhorn, die sich im Finale zweier Landesligisten mit 3:0 gegen den VfL Wahrenholz durchsetzte. *yps*